

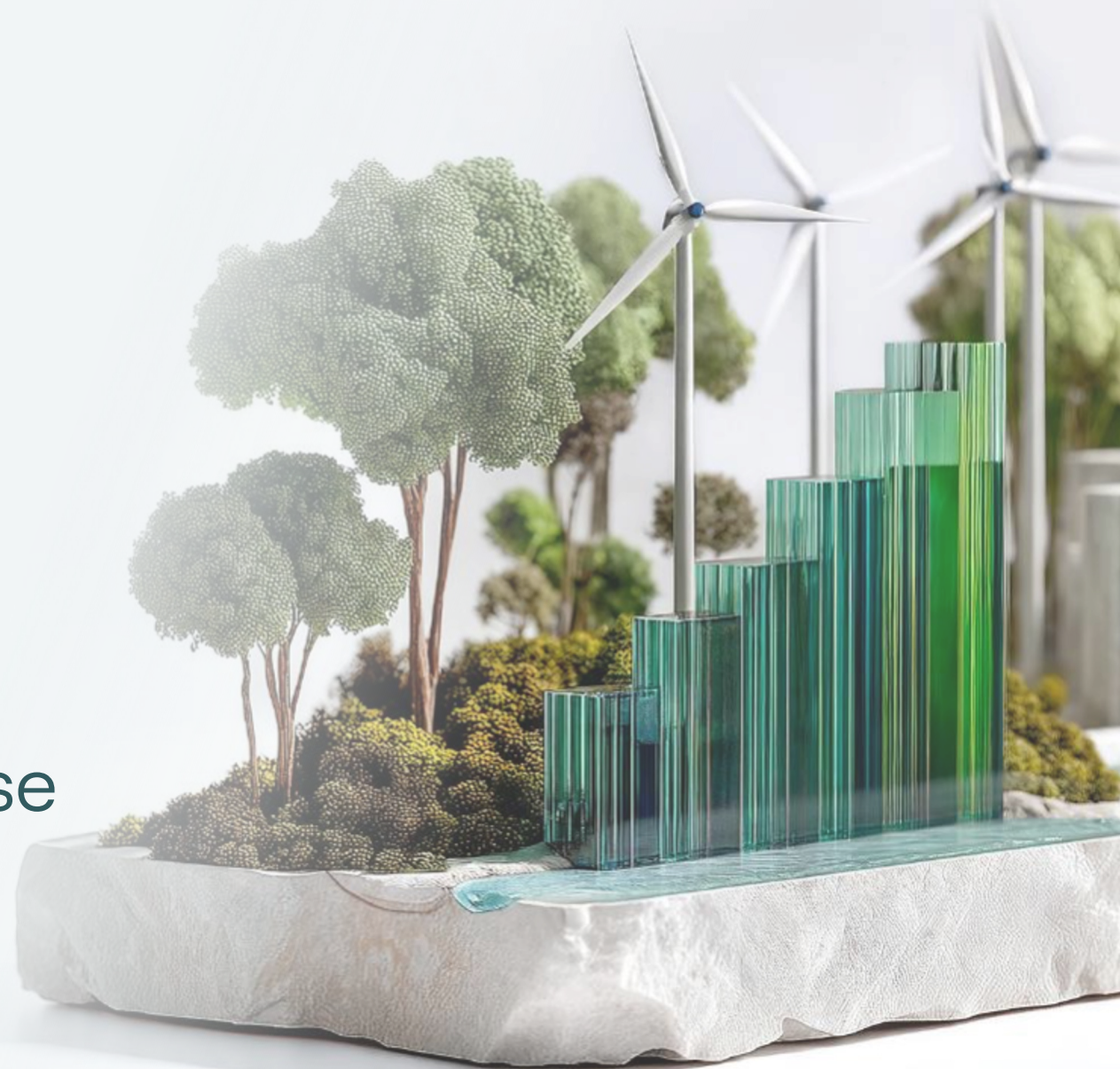


AN DEINER SEITE

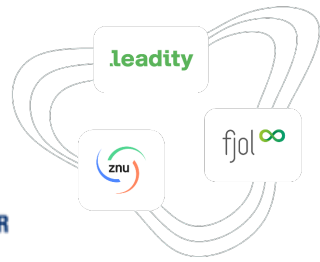
ESG-CO₂-ISO

BRANCHEN-KNOW HOW

**KI im Mittelstand: SBTi,
Scope 3 & ISO-Audits –
warum komplexe ESG-Prozesse
mehr brauchen als ChatGPT.**



Praxisbeispiel: Brauereien

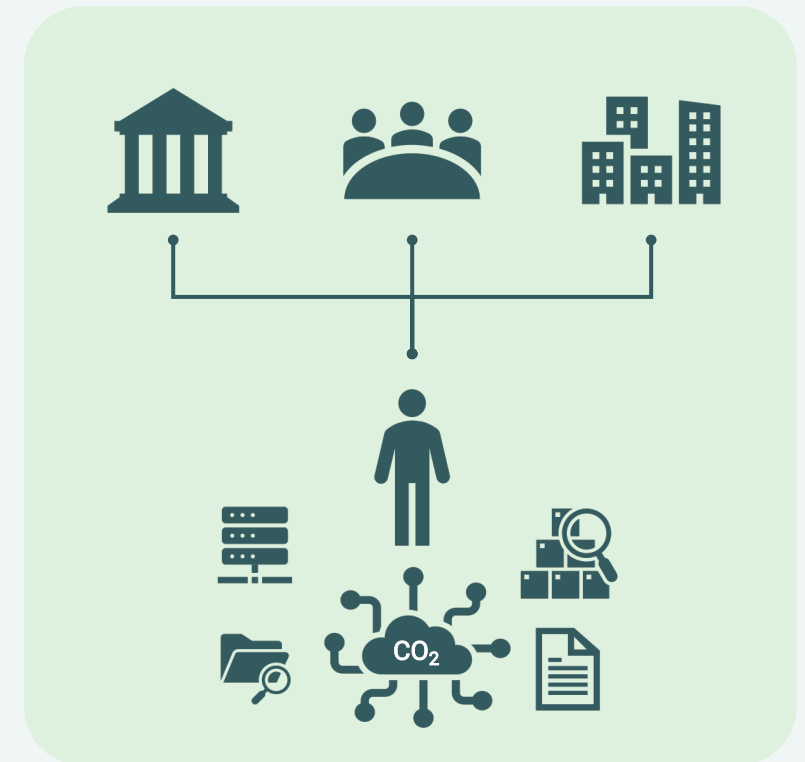


- ✓ **Kunde fordert SBTi-konformes target**– Brauerei möchte lästiges Nacharbeiten bei der Validierung vermeiden.
- ✓ **Brauerei benötigt eine belastbare Scope 3-Klimabilanz** unter Berücksichtigung aller methodischen und inhaltlichen Anforderungen (FLAG, biogen,...).
- ✓ **Ziele kommunizieren – und erreichen in der Brauerei:** Echte Wirkung durch Maßnahmen mit Hebel erzielen.
- ✓ **Compliance muss eingehalten werden**, denn für EmpCo brauchen CO₂-Aussagen Übergangspläne und Belege.

Die Anforderungen an CO₂-Daten sind so komplex wie noch nie.



- **Druck von allen Seiten:** Für den Kunden, Regulatorik oder den eigenen Konzern - Klimabilanzierung ist längst Pflichtprogramm.
- **Zwischen Controlling & Compliance:** Externe Prüfungen nehmen zu - „Freie Bilanz in Anlehnung an GHG Protocol“ war gestern.
- **Neue Standards in Aussicht:** SBTi 2.0 und Land Sector and Removal Standard setzen bald neue Maßstäbe.
- **Denkt das jemand mit?** Schnittstellen zu ISO 50001, 14001 und sogar EmpCo, PPWR, EUDR sollen berücksichtigt werden.



Reality Check: **Datenqualität** ist das Problem im Mittelstand.

Mehrfache Iterationen bei der Bilanzierung, weil die **Daten manuell und fehlerhaft gesammelt** wurden.

Bilanzierung verzögert sich um Monate, weil **Kapazitäten fehlen**, um einen SAP-Export richtig aufzubereiten.

Bilanzen mehrerer Standorte sind nicht vergleichbar, weil die **Einkaufsdaten nicht konsistent** erfasst werden.

Klimabilanz muss neu berechnet werden, weil **neue SBTi-Anforderungen** veröffentlicht wurden.

74 %

Erheben ihren THG-Ausstoß zumindest teilweise inklusive Scope 3.

45 %

Haben geringes Vertrauen in ihre Scope 3 Daten.

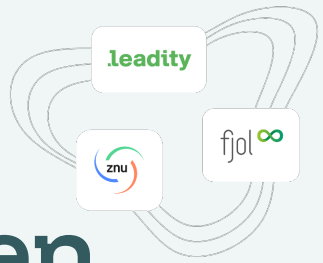


Keine erfolgreiche Dekarbonisierung im Scope 3 ohne Primärdaten.

	Reduktion von Verbrauchsmengen	Substitutionsmaßnahmen	Emissionseinsparung bei Lieferanten
Sekundärdaten			
Primärdaten			



Chancen sehen: Jetzt ein **Datenmanagement** nach State-of-the-Art aufbauen.



Risikominimierung



Compliance-, Reputations- und Transitions-Risiken sichtbar machen und wirksam abstellen.

Stärkere Lieferantenbeziehungen



Zusammenarbeit mit Kernlieferanten durch gemeinsame Messung und Projekte stärken.

Strategischer Vorsprung



Bessere Zielverfolgung, gezieltere Maßnahmen und Entscheidungen bei der Dekarbonisierung ermöglichen.

Geschwindigkeit erhöhen



Alle Anforderungen bedarfsgerecht erfüllen – ohne manuellen Aufwand und systemische Reibungsverluste.

Was es braucht: Eine klare Strategie und Systematik zum Aufbau der Datenstruktur.

→ Datenqualität erhöhen, aber mit Fokus.

Wesentliche Emissionstreiber und Geschäftspartner:innen - z.B. mittels Wesentlichkeitsscreening für Scope 3 - identifizieren und gezielt Genauigkeit verbessern.

→ Skalierung nicht ohne Automatisierung.

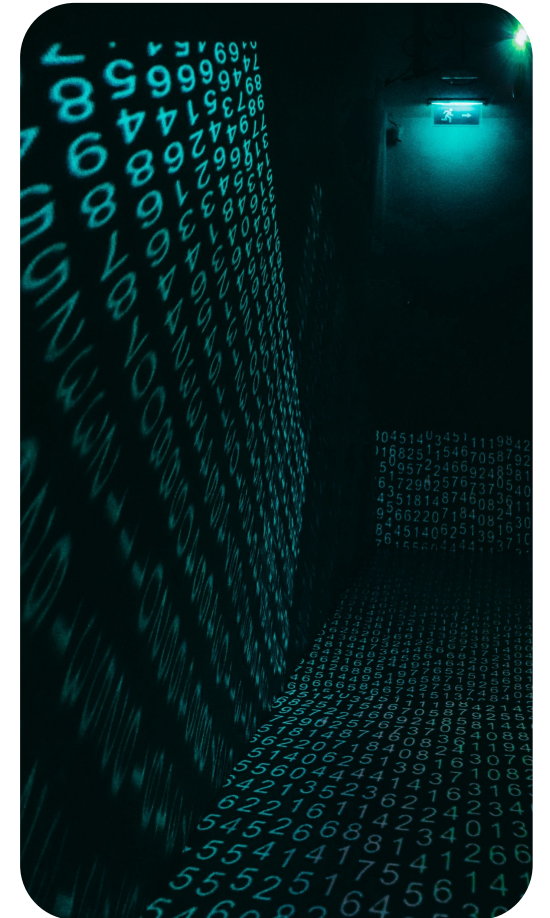
Manuelle Bilanzierung stößt bei großen Unternehmen an ihre Grenzen. Einbindung von ERP-Systemen oder Spezialsoftware schafft Kapazitäten.

→ KI mit Zielen und Leitplanken nutzen.

KI ist stark, aber benötigt die richtigen Tools, Daten und Aufgaben, um effektiv zu sein. Einsatz z. B. für Gruppierung, Mapping. Outputs müssen zudem rückverfolgbar bleiben.

→ Daten-Governance aufbauen.

Kein „Wo kamen die Zahlen nochmal her?“. Saubere Nachweisführung, Dokumentation und Kontrollen sind Pflicht für externe Prüfung.

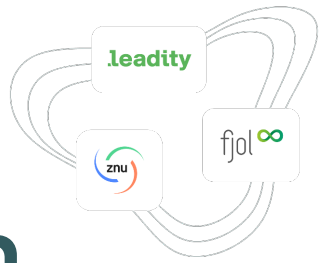


Primärdatenerhebung angehen - mit den richtigen **Formaten & klaren Anreizen.**

Die Primärdatenerhebung in Scope 3 ist abhängig von der Mithilfe von Geschäftspartner:innen. Erfolgsfaktoren aus der Praxis:

- ✓ **Schlüsselpersonen:** Richtige Ansprechpersonen bei Geschäftspartner:innen finden, Geschäftsführung einbinden, unabhängige Expert:innen nutzen.
- ✓ **Formate:** Erfahrungen in Pilotprojekten sammeln, Peer Learning zwischen teilnehmenden Geschäftspartnern etablieren, skalierbare Blaupausen ableiten.
- ✓ **Kommunikation:** Regelmäßigen Austausch sicherstellen, Plattformen über Lieferantenversammlungen schaffen, echte Beispiele für den Nutzen berichten.
- ✓ **Anreize:** Motivation sicherstellen über direkte finanzielle Anreize, Angebote zur Energieberatung oder kreative Angebote und Goodies.

Komplexe SBTi-Kriterien – bei Compliance lieber nicht auf Wahrscheinlichkeiten bauen.

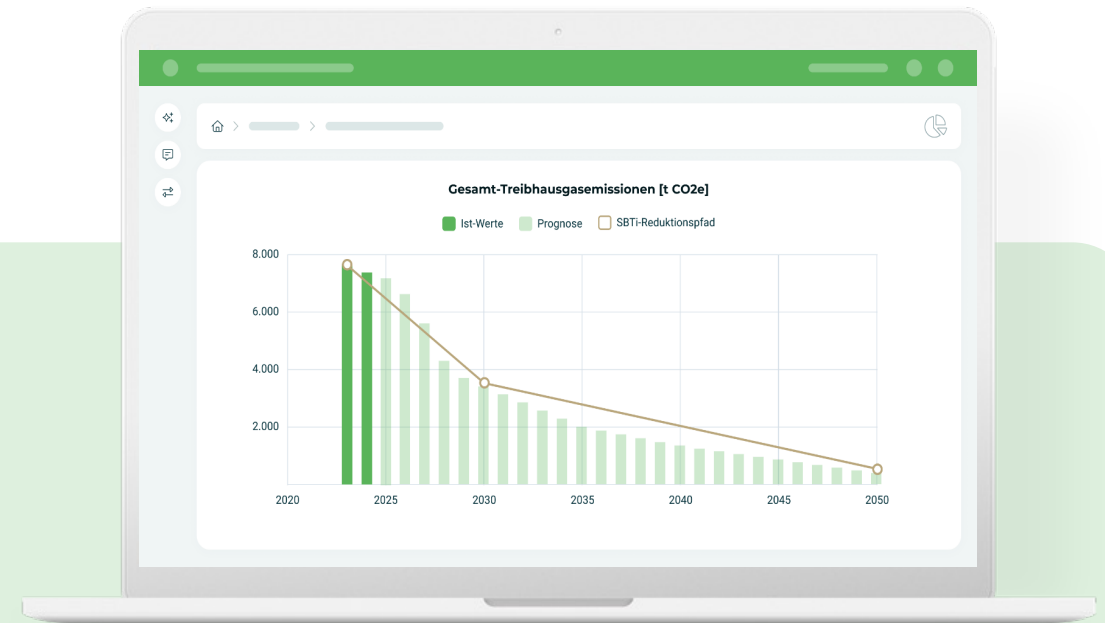


SBTi

DEKARBONISIERUNG

SBTi bietet verschiedene Optionen und hat viele Kriterien. Nacharbeiten und Non-Compliance lieber nicht riskieren.

- **SBTi near term und long term targets überfordern:** unklare Anforderungen führen zu fehlerhaften Zielen.
- **Falsch gewählte Zielart (absolut, relativ, Supplier)** macht Ziele ungültig oder angreifbar.
- **FLAG und biogene Emissionen werden übersehen** und gefährden die vollständige Compliance.
- **Wahl des Basis- & Zieljahr nicht strategisch bedacht** – Hebel bleiben ungenutzt.



Proprietäre Daten – not in ChatGPT: Beispiel FLAG-Emissionen.

Proprietäre Daten, wie FLAG-Emissionen aus spezifischen Datenbanken, sind in öffentlichen KI-Modellen nicht verfügbar. Die Lösung:

- ✓ **Exklusive Partnerschaft** mit weltweit führender Datenbank für FLAG-Emissionen CarbonCloud für maximale Genauigkeit und Datenqualität.
- ✓ **Automatische FLAG-Bilanzierung**, nahtlos in Ihre CO₂-Bilanz integriert – ohne Mehraufwand.
- ✓ **KI-gestützte Emissionsfaktorauswahl** für eine präzise, automatische Emissionsberechnung.



>50.000
FLAG-
Emissionsfaktoren

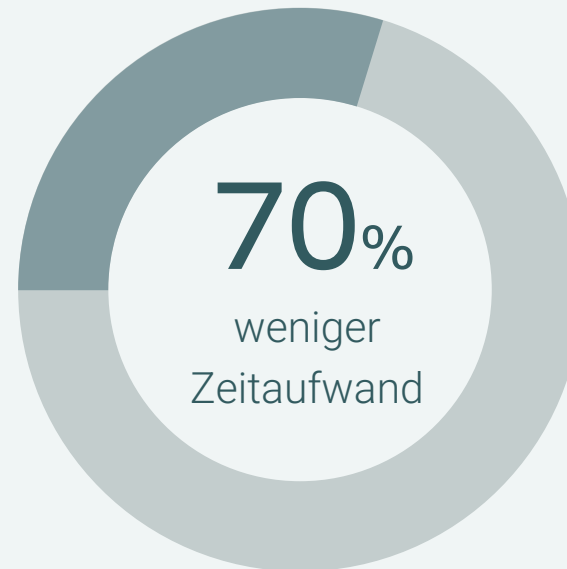
 CarbonCloud

Effizienzsprung & Aufwandsreduktion – durch **Integration**, nicht durch Prompting.

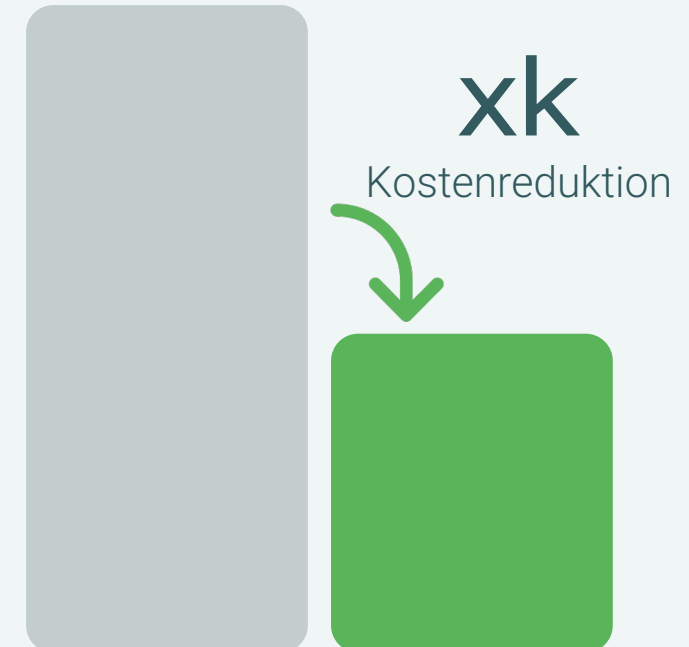


- 
- **Carbon API Schnittstelle:** Automatische Übertragung der Einkaufsdaten.
 - **Aufwandsreduktion** durch intelligente, KI-basierte Datenaufbereitung
 - **Data lake:** Unternehmensspezifische Logiken und Regeln direkt anwenden.

ZEIT



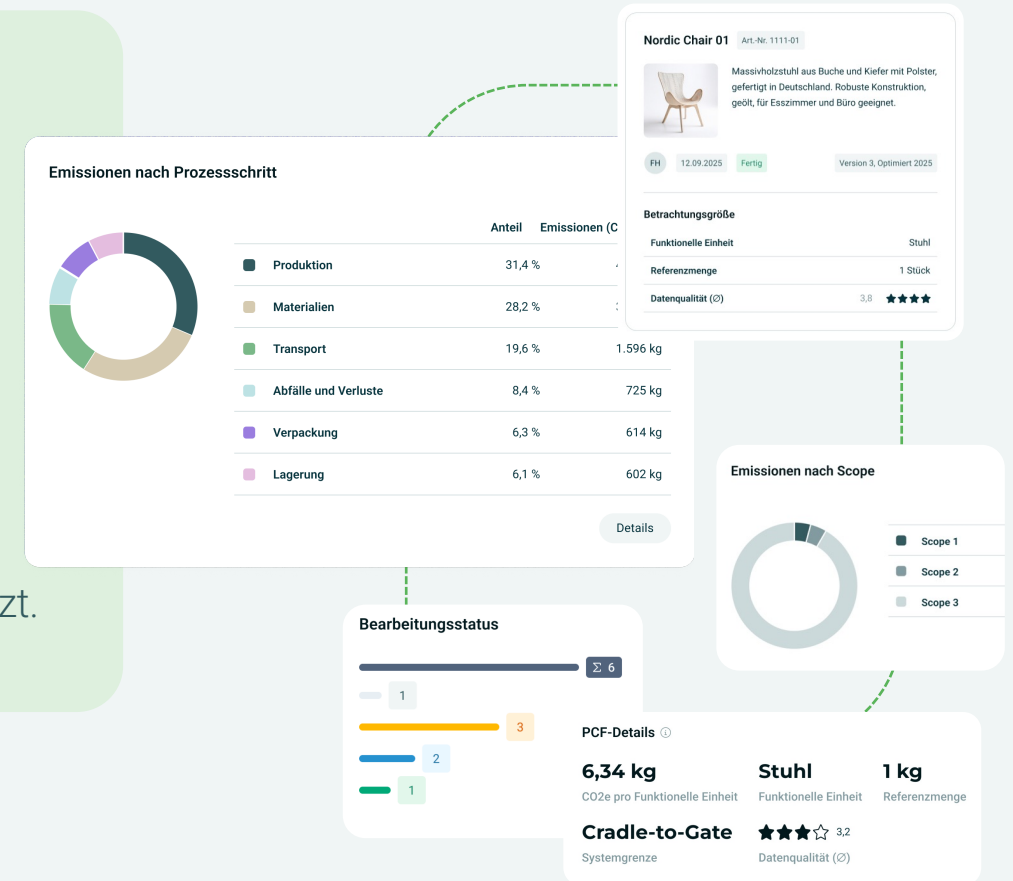
KOSTEN



Jedes Mal ein neuer Chat? Lieber eine integrierte Plattform! Beispiel PCFs.



- ✓ **Automatisiert durch intelligente Verknüpfung:**
CCF-Daten direkt wiederverwenden – kein Mehraufwand, keine Doppelarbeit.
- ✓ **Skalierbar für das gesamte Produktsortiment:**
Viele PCFs mit minimalem Aufwand – Vorlagen, Varianten und Duplikate in Sekunden.
- ✓ **Allokationen, die passen:**
Unternehmensdaten werden auf Produktdaten gemappt. Maschinenlaufzeit, Rezeptur, Bill of Material oder auch mal geschätzt.



Und: ISO & ESG Synergien nutzen.

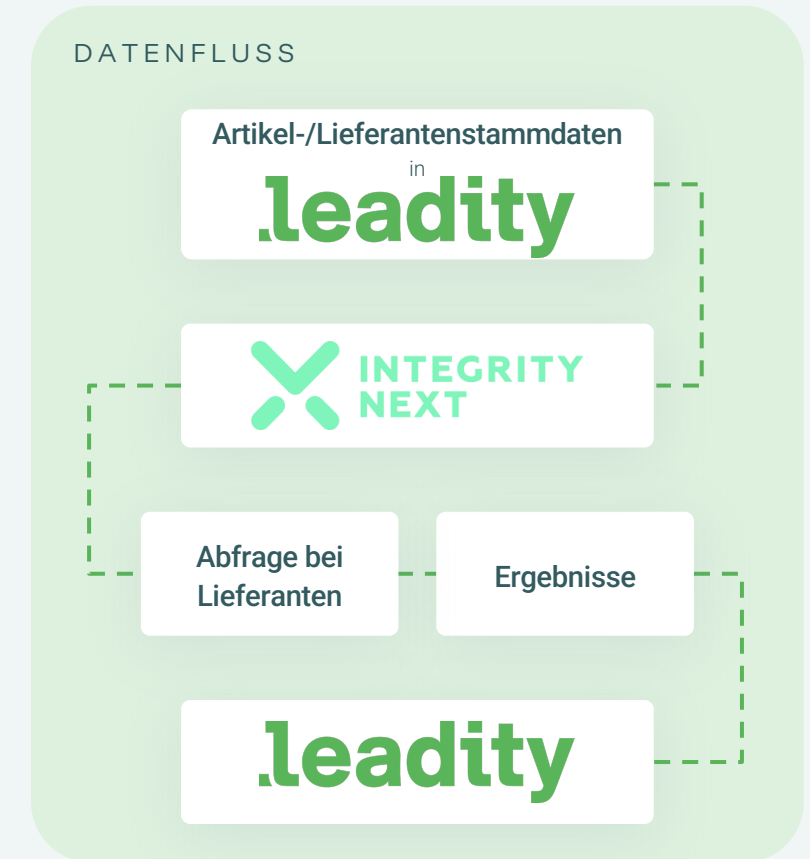
- ✓ **Synergien statt Doppelarbeit:** Mit dem PDCA-Zyklus werden ISO 50001 Daten einmal erfasst und für CCF, PCF und SBTi genutzt.
- ✓ **Hohe Glaubwürdigkeit durch zertifizierte Prozesse:** ISO-Managementsysteme sorgen für belastbare ESG-Daten.
- ✓ **ISO 50001 & 14001 als Umsetzungshilfe für CO₂-Roadmap:** Gemeinsame Ziele und abgestimmte Maßnahmen fördern Zusammenarbeit und Fokus.



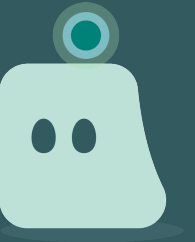
Spezifische PCF-Daten direkt aus Ihrer Lieferkette – statt generischer KI.



- ✓ **Kollaborativ mit Lieferanten arbeiten:** Eine intelligente Plattform für Supplier Engagement.
- ✓ **Detailliert, konsistent, zuverlässig:** PCF-Berechnungen mit methodologischer Konsistenz zwischen Lieferanten.
- ✓ **Nahtlos integriert:** Relevante Primär- und Sekundärdaten direkt einfließen lassen – ohne manuelle Datenzusammenführung.



Unsere KI übernimmt die Komplexität. Kund:innen behalten die Kontrolle.



Emissionen berechnen

Automatische CO₂-Berechnung. Audit-ready, wissenschaftlich fundiert und mit rund 50 % Zeitersparnis.

Dokumente auslesen

PDF, Excel, Word hochladen.
Die KI liest Inhalte aus und macht Nachweise zentral nutzbar.

Fehler finden

Die KI prüft Daten auf Plausibilität, Konsistenz und Vollständigkeit. Weniger Fehler, weniger Nacharbeiten.

Verknüpfungen herstellen

Automatische Verknüpfung von Daten und Dokumenten (ISO, ESG, CO₂).
Einmal erfassen, mehrfach nutzen.

Hebel identifizieren

Die KI bewertet Maßnahmen und zeigt Ihre CO₂-Hebel mit hohem Einsparpotenzial für fundierte Entscheidungen.

Berichte schreiben

Bis zu 70% fertige ESG-Texte aus Ihren Daten. Über 50% schneller, für mehr Fokus auf Strategie.

Bauen Sie Ihr Datenmanagement effizient und zukunftsfähig auf!



- ? Sind Sie sich aller **aktuellen und kommenden Anforderungen** an Ihren **Datenhaushalt** bewusst?
- ? Haben Sie eine effiziente, skalierbare & prüfbare **IT-Infrastruktur** implementiert?
- ? Haben Sie die **Schnittstellen** zu Ihren angrenzenden Systemen automatisiert?
- ? Setzen Sie **KI** bereits gezielt bei der Berechnung, Prüfung und Berichterstattung ein?
- ? Haben Sie Ihre **strategischen Entscheidungshebel** identifiziert?
- ? Haben Sie Ihre **wichtigsten Lieferanten** in die Datenerhebung eingebunden?
- ? Was sind Ihre **Datenschutzanforderungen**?



Wissenschaft, Compliance, Praxis – in einer ESG- & ISO-Lösung.



leadity – Nr. 1 ESG- & ISO-Software für den Mittelstand
Strategie, Management, CO₂, Lieferkette, Reporting & ISO
in einem digitalen und effizienten System.

fjol – Nachhaltigkeitsberatung
Die Verbindung aus Wissenschaft und Wirtschaft - 15
Jahre Erfahrung in über 20 Branchen

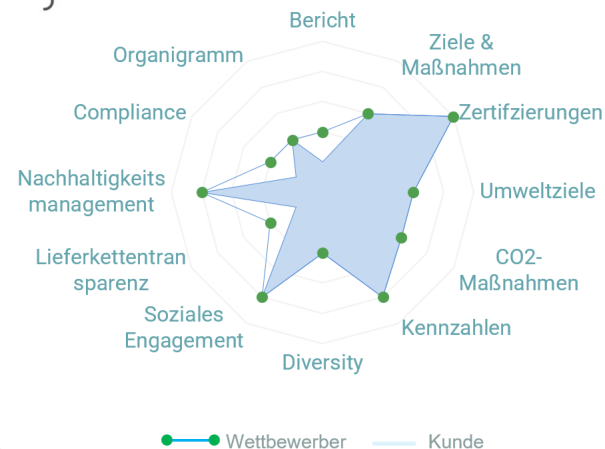
ZNU – Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung
Das Forschungsinstitut der Universität Witten/Herdecke
ist wissenschaftlicher Partner von leadity.

Bei komplexen Anforderungen & dynamischer Marktlage den **Durchblick** behalten.

Status-Quo-Analyse mit fjol

Standortbestimmung aus interner und externer Sicht (Regulatorik, Kunden, Banken, Wettbewerb) – vom Compliance-Thema zur bewussten Marktpositionierung.

fjol 



Kostenfreie hochwertige Contentformate von leadity

Aktuelle Einblicke in Regulatorik, Markttrends und Best Practices – u. a. durch Webinare, Studien und Benchmarks.

JETZT ANMELDEN 

Von PCF zu CCF zu Kund:innennachweisen – strukturiert durch ESG-Daten und ISO-Audits.

Mittwoch, 01.07.2026
14:30 – 15:30 Uhr

CHECKLISTE

SBTi-Readiness

Die 6 kritischen Punkte, die Ihre SBTi-Validierung entscheiden



Besuchen Sie uns an Stand E03.



Christian Holländer

GESCHÄFTSFÜHRER (CPO&CSO)



✉ christian.hollaender@leadity.de

📱 +49 152 045 74 475

← Kontakt speichern

TERMIN VEREINBAREN



Philipp Schmitt

GROUP SENIOR CONSULTANT



✉ Philipp.schmitt@fjol.de

📱 +49 173 560 8209

← Kontakt speichern

TERMIN VEREINBAREN